



Tieschener Franziskusbote

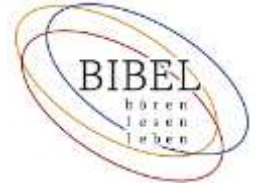


<https://tieschen.graz-seckau.at>

9. 6. 2024 – 16. 6. 2024



Zum Vertiefen



10. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (Gen 3,9-15)

Nachdem Adam von der Frucht des Baumes gegessen hatte, rief Gott, der HERR nach ihm und sprach zu ihm: Wo bist du? Er antwortete: Ich habe deine Schritte gehört im Garten; da geriet ich in Furcht, weil ich nackt bin, und versteckte mich.

Darauf fragte er: Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist? Hast du von dem Baum gegessen, von dem ich dir geboten habe, davon nicht zu essen? Adam antwortete: Die Frau, die du mir beigesellt hast, sie hat mir von dem Baum gegeben. So habe ich gegessen.

Gott, der HERR, sprach zu der Frau: Was hast du getan? Die Frau antwortete: Die Schlange hat mich verführt. So habe ich gegessen. Da sprach Gott, der HERR, zur Schlange: Weil du das getan hast, bist du verflucht unter allem Vieh und allen Tieren des Feldes. Auf dem Bauch wirst du kriechen und Staub fressen alle Tage deines Lebens.

Und Feindschaft setze ich zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen. Er trifft dich am Kopf und du triffst ihn an der Ferse.

Evangelium (Mk 3,20-35)

In jener Zeit ging Jesus in ein Haus und wieder kamen so viele Menschen zusammen, dass er und die Jünger nicht einmal mehr essen konnten. Als seine Angehörigen davon hörten, machten sie sich auf den Weg, um ihn mit Gewalt zurückzuholen; denn sie sagten: Er ist von Sinnen.

Die Schriftgelehrten, die von Jerusalem herabgekommen waren, sagten: Er ist von Beëlzebul besessen; mit Hilfe des Herrschers der Dämonen treibt er die Dämonen aus. Da rief er sie zu sich und belehrte sie in Gleichnissen:

Wie kann der Satan den Satan austreiben? Wenn ein Reich in sich gespalten ist, kann es keinen Bestand haben. Wenn eine Familie in sich gespalten ist, kann sie keinen Bestand haben. Und wenn sich der Satan gegen sich selbst erhebt und gespalten ist, kann er keinen Bestand haben, sondern es ist um ihn geschehen. Es kann aber auch keiner in das Haus des Starken eindringen und ihm den Hausrat rauben, wenn er nicht zuerst den Starken fesselt; erst dann kann er sein Haus plündern.

Amen, ich sage euch: Alle Vergehen und Lästerungen werden den Menschen vergeben werden, so viel sie auch lästern mögen; wer aber den Heiligen Geist lästert, der findet in Ewigkeit keine Vergebung, sondern seine Sünde wird ewig an ihm haften. Sie hatten nämlich gesagt: Er hat einen unreinen Geist.

Da kamen seine Mutter und seine Brüder; sie blieben draußen stehen und ließen ihn herausrufen. Es saßen viele Leute um ihn herum und man sagte zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und suchen dich. Er erwiderte: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? Und er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder.

Wer den Willen Gottes tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.



Wer's sagt, ist's selber

Wenn ich über jemanden eine Aussage tätige – so lehrt es die Kommunikationswissenschaft –, sagt sie mehr über mich selbst aus als über den anderen. Sie offenbart mein eigenes Denken, mein Menschenbild, das ich auf mein Gegenüber übertrage, und meinen Charakter. Ich gehe davon aus, dass der andere nach dem gleichen Muster gestrickt und von denselben Motiven getrieben ist wie ich selbst. Diese Annahme trifft jedoch selten zu.

Wenn die Schriftgelehrten mutmaßen, Jesus sei von einem Dämon besessen, stellt dies ihrer Theologie und ihrem Weltbild kein gutes Zeugnis aus. Und es ist keinesfalls harmlos. Wer den Teufel an die Wand malt, gibt ihm unnötig Raum und Macht. Jesus deckt sehr klar den fatalen Mechanismus auf: Wo man dem anderen unterstellt, in böser Absicht zu handeln, da sind Spaltung und Zwiebrüder vorprogrammiert.

Besonders tragisch ist es, wenn solche bösen Verdächtigungen – wie es hier bei Jesus der Fall ist – aus dem eigenen Familienkreis kommen. Deshalb weist er in

großer Entschiedenheit darauf hin, dass die Verwandtschaft im Geist für ihn wichtiger ist als die Blutsverwandtschaft. Zu seiner Familie gehört, wer im Namen Gottes handelt.

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch
alfred.jokesch@sonntagsblatt.at

Pfarrfest

Sonntag, 16. Juni 2024
Festzelt bei der Pfarrkirche Tieschen
08.30 Uhr: Festgottesdienst
mitgestaltet vom Kirchenchor Tieschen
anschließend Frührschoppen mit dem Musikverein Tieschen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen gute Unterhaltung! HUPFBURG UND GRATISEIS FÜR KINDER! GUTE GESPRÄCHE MIT DEM TEAM BEIM HIMMELS-TUKTUK!
Wir danken den Sponsoren für die Unterstützung des Pfarrfestes!

Eintritt: Freiwillige Spende!!!

Weinkost mit TAU-Wein



Pfarrfest – Bitte um Spenden

Wir freuen uns auf zahlreiche Spenden, **Weine** für die Weinkost, **Salat/Gemüse, Kernöl, Eier, Himbeeren** für die Bowle, die am **Samstag, 15. Juni 2024 bis 13.00 Uhr im Pfarrhof** abgegeben werden können!

Mehlspeisspenden bitte bei **Toni Stark** melden – Tel.: **0664-5320217** – **Toni Stark** holt diese auch auf Wunsch persönlich am **Samstag, 15. Juni 2024 ab 8 Uhr bis spätestens 11.00 Uhr** ab!

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 50 Stück; Datenschutzhinweis: www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR-Code scannen:
<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 9. 6. 2024 – 16. 6. 2024

Sonntag, 9. Juni:

10. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet für † Theresia Koller;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** – für † Theresia Koller (Nachbarschaft); für † Franz Trammer und † Angehörige; für † Alfred Stesl (JHM); zur Genesung für Organist Alexander Mesner;

10.00 Uhr: Kapellenfest in Größing – Wort-Gottes-Feier;

10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier zum Vatertag in der Pfarrkirche Straden;

Montag, 10. Juni:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine und im Heiligen Land in der Seitenkapelle/Pfarrkirche;

Dienstag, 11. Juni:

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Donnerstag, 13. Juni:

18.30 Uhr: keine Hl. Messe

18.30 Uhr: Monatswallfahrt - Lichterprozession - in Straden;

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden, musikalisch mitgestaltet vom **Blechbläserquartett der Marktmusik Straden;**

Freitag, 14. Juni:

15.30 Uhr: Trauungsgottesdienst Sabrina Ritz & Florian Bauer;

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde;**

Samstag, 15. Juni:

11.00 Uhr: Taufe von Enya Tschiggerl, Laasen;

15.30 Uhr: Trauungsgottesdienst Vanessa & Mario Üllen;

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Sonntag, 16. Juni:

11. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** – für † Bruder Reinhard Fastl (JHM) und † Marianne Badstieber; für † Sepp Haberl, † Eltern und † Schwiegereltern; für † Margarethe Neubauer, † Maria und Josef Rauch und † Sohn Christian Neubauer;

musikalische Gestaltung durch den **Kirchenchor Tieschen**; anschließend **Pfarrfest rund um die Pfarrkirche – Frühschoppen** mit dem **Musikverein Tieschen**, **Eintritt: Freiwillige Spende;**

10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche Straden;

Ewiges Licht

vom 9. 6. 2024 – 16. 6. 2024:

für † Franz Trammer und † Angehörige; für † Alfred Stesl;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355 Tieschen 13; Mail: tieschen@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht nach telefonischer Vereinbarung für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610
Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258
Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524